

Musikalisch auf Italien-Tour



Für südländisches Flair sorgte der Eschbacher Gesangverein bei seinem Jahreskonzert.
Foto: Ingeborg Grziwa

ESCHBACH.

Südländisches Flair verbreitete der Gesangverein Eschbach bei seinem Jahreskonzert in der Alemannenhalle am Samstag. Unter der Leitung von Simone Brobeil führte die musikalische Reise mit Melodien, die zum Mitsingen animierten, nach Italien. Mitgestaltet wurde der kurzweilige Abend vom Männergesangverein Buggingen, dem Gemischten Chor aus Schweighof sowie dem Handharmonika-Club Sulzburg. In diesem Abend wurde außerdem Ursula Studinger für 50 Jahre Singen im Chor mit der Urkunde und dem Goldenen Ehrenzeichen des Deutschen Chorverbands ausgezeichnet.

Als Frau der ersten Stunde und unentbehrliche Stütze des Vereins bezeichnete die Vorsitzende Magda Vorgrimler die Geehrte. Diese schätze insbesondere die Kameradschaft im Verein, sagte Barbara Locherer-Kuhs, Vorsitzende der Gruppe Süd des Breisgauer Sängerbunds, in ihrer Laudatio. Ursula Studinger singt seit 1970 im Gesangverein Eschbach mit. Von 1994 bis 2002 war sie Vorsitzende, seit 2001 ist sie Ehrenmitglied des Vereins.

Der Breisgauer Sängerbund feierte in diesem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen sein 150-jähriges Bestehen. Krönender Abschluss soll das Jubiläumskonzert "Zeitreise" sein, das in Köndringen, Titisee-Neustadt und

am Samstag, 20. Oktober, um 20 Uhr auch in der neuen Seltenbachhalle in Hartheim aufgeführt wird. Hierzu lud Barbara Locherer-Kuhs alle Freunde des Chorgesangs ein. Gleichzeitig stellte sie angesichts chronischer Nachwuchssorgen in Gesangsvereinen die Frage: "Wo sind die jungen Männer und Frauen, die Freude am Chorgesang haben?" Zumindest an sangesfreudigen Frauen mangelt es in Eschbach nicht, wie sich an diesem Konzertabend zeigte. Aber einige unterstützende Männerstimmen mehr würde sich auch der Eschbacher Chor schon wünschen. Kommt und singt mit, lautet daher der Aufruf an alle Tenöre und Baritone im Ort.

Werbung für den Chorgesang wurde an diesem Konzertabend allemal gemacht – und ein bunter Melodienstrauß dem Publikum überreicht. Den Auftakt machte der Gesangsverein Eschbach mit "Funiculi-Funicula" und dem italienischen Volkslied "Tiritomba". Zu seinem Repertoire gehörten auch die Lieder "Santa Lucia", Verdis Gefangenenchor "Teure Heimat" und Pestalozzas "Ciribiribin".

"Ein kleines Stück Musik" präsentierte danach der Männergesangsverein aus Buggingen unter der Leitung von Mathias Untch mit starken Männerstimmen und Liedern wie "Und ewig ruft die Heimat", "Via Mala" und "One Way Wind". Der Gemischte Chor aus Schweighof unter der Leitung von Katrin Schuthof eröffnete sein Programm mit "Alta trinita beata", einem Lied aus dem 15. Jahrhundert, und mit der "Cantate domino". Die Schweighofer Männer stellten "Als Freunde" unter Beweis, dass nicht immer die Anzahl der Sänger die Klasse eines Männerchors ausmacht. Nach diesem Intermezzo hieß es "Goodnight sweetheart" und "Wir schenken euch ein Lied" als Zugabe.

Eine Klasse für sich war das Konzert des Handharmonika-Clubs Sulzburg unter der Leitung von Michael Huck. Das Orchester begeisterte unter anderem mit der Sinfonischen Dichtung "Finlandia" von Sibelius, den Ungarischen Tänzen von Brahms, einer Hommage an Peter Alexander mit einem Medley seiner bekanntesten Hits, bei dem der ganze Saal mit mitsummte, sowie einem tollen spanischen Marsch als Zugabe.

Den Schlusspunkt unter den gelungenen Abend setzte der Gesangsverein Eschbach, der mit einem Medley bekannter Melodien – darunter "Wie Frauen und Wein", "Südliche Nächte", "O mia bella Napoli" und "Capri Fischer" – die musikalische Italienreise fortsetzte.